

## An *r* or two. The curious case of the much misspelled genus *Rhagerhis*.

**Ton Steehouder, Weelde, Belgium**

[ton.steehouder@skynet.be](mailto:ton.steehouder@skynet.be)

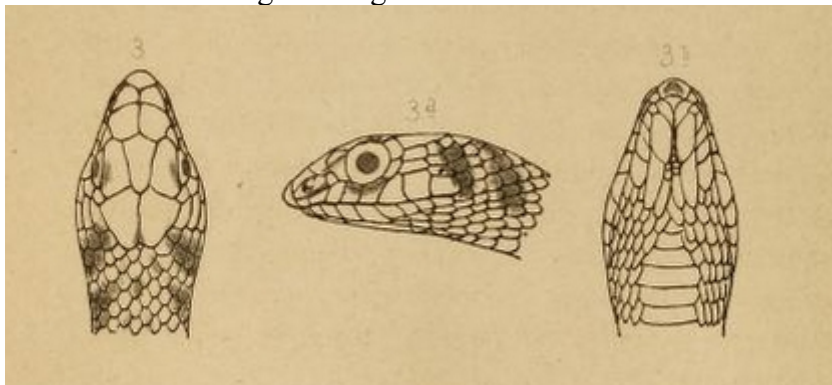
### Introduction

The Moila snake was first described by Reuss (1834) as *Coluber moilensis*. Gervais assigned it in 1857 to the genus *Coelopeltis*, and used the name *Coelopeltis productus*. Peters created in 1862 a new genus for this snake, *Rhagerhis*. This generic name was afterwards abandoned, and the Moila snake was assigned to the genera *Malpolon*, and *Rhamphiophis*. In 2011, Böhme & De Pury described the history of the generic allocation of the Moila snake, and reinstated the generic name Peters used in 1862: *Rhagerhis*.

After reading the detailed article of Böhme & De Pury, I was puzzled by the spelling of the name *Rhagerhis*, as I had also seen the generic name *Rhagerrhis*. Both names were identical in derivation, and the snakes they were assigned to, were closely related. I then looked up all the relevant literature I could find, with the help of the Biodiversity Heritage Library site at <http://biodiversitylibrary.org/>, asking myself the question: *have there been two generic names in use with the same derivation, almost identical in spelling, or was it a case of misspelling?* The following is what I found.

### The history of *Rhagerhis* and *Rhagerhis*

1862  
(1863) **Peters** describes '*Rhagerhis* nov. gen.'. He ads the following drawings:



The legend of this drawings mentions '*Coelopeltis productus*. Gerv.'

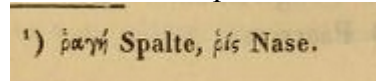
I quote from p. 274-275 (bold added by me):

'*Rhagerhis* nov. gen. <sup>1)</sup>

Vordere Oberkieferzähne fast gleich lang, am hinteren Ende des Kiefers, durch einen Zwischenraum von den vorhergehenden getrennt, ein oder zwei lange Furchenzähne. Kopf merklich breiter als der Hals, mit abschüssiger, vorspringender, zugespitzter Schnauze. Augen sehr grosz, mit runder oder etwas länglicher Pupille. **Nasenschild einfach, sehr lang, mit sehr kleiner Nasenöffnung, welche vorn von einer**

**bogenförmigen mit ihrer Convexität nach vorn gerichteten in den oberen und unteren Rand des Schildes auslaufenden Vertiefung, hinten von einer geraden Spalte begrenzt wird.** Ein kleines kurzes Frenale; ein Praeorbitale, 2 Postorbitalia. Rostralschild mit seinem hinteren Winkel zwischen die Internasalia eindringend. Zwei Praefrontalia, ein langes Frontale medium. Supraorbitalia vorspringend. Körper sehr gestreckt, an den Bauchseiten abgerundet, Schuppen glatt, mehr oder weniger deutlich der Länge nach vertieft. Anale getheilt. Subcaudalia in doppelter Reihe. Diese Gattung zeigt eine große Übereinstimmung mit *Coelopeltis (lacertina)*, von der sie aber durch einen ganz anderen Kopfbau unterschieden ist, in welcher Beziehung sie sich vielmehr den *Rhamphiophis* nähert, welche sich durch den Mangel der Zähne auf dem vorderen Ende des sehr verkürzten Oberkiefers und die ungefurchten Körperschuppen von ihr entfernen. Beide Gattungen dürften indessen, eben so wie *Taphrometopon (Chorisodon)* nur als aberrante Formen oder Untergattungen von *Coelopeltis* zu betrachten sein.”

The footnote explains the derivation of this generic name:



On p. 275-276 he describes “*Rhagerhis (Coelopeltis) producta* Gerv.”

I quote again:

“29. *Rhagerhis (Coelopeltis) producta* Gerv. (Fig. 3.)

*Coelopeltis productus* Gervais (Acad. des Sciences et Lettres de Montpellier. III. p. 512. Taf. V. Fig. 5).

Oben bräunlich gelb mit abwechselnden Reihen dunkler Flecken, auf der Schläfe ein großer dunkler Fleck, ein kleinerer nahe dahinter am Nacken; unten weiß.

Rostralschild pyramidal, unten tief ausgehöhlt, oben mit einem stumpfen Winkel zwischen die Internasalia eindringend. Internasalia vierseitig; durch den kürzesten Rand stehen sie mit einander in Verbindung, durch den nächstgroßen vorderen mit dem Rostrale; die beiden längsten Ränder, der Äußere an das Nasale und der hintere an das Praefrontale grenzende, stoßen in einem spitzen Winkel zusammen. Die Praefrontalia sind etwas größer und fünfseitig; nach außen dringen sie in die Frenalgegend herab und stehen durch ihren kürzesten Rand mit dem Frenale in Verbindung; ihr hinterer und ihr innerer Rand sind gleich lang; der hintere Äußere Rand, welcher an das Supraorbitale und das Anteorbitale stößt, ist etwas länger, aber kürzer als der längste vordere Rand, welcher außen mit dem oberen Theile des hinteren Randes vom Nasale in Verbindung tritt. Das Frontale ist so lang oder kaum länger als die Supraorbitalia, an den längsten Seitenrändern concav, vorn stumpf-, hinten spitzwinkelig; es liegt nicht vertieft, indem die Interorbitalgegend ganz flach erscheint. Die Parietalia dringen mit einem spitzen Winkel zwischen Frontale und Supraorbitalia

ein, und stehen durch ihren vorderen bogenförmigen concaven Rand mit dem Supraorbitale und dem oberen Postorbitale in Verbindung. Das Nasale ist sehr lang und entspricht in seiner Form ganz dem Nasale und dem ersten Frenale von *Coelopeltis*

(*lacertina*) zusammengenommen. Das Frenale ist klein, ganz wie das zweite Frenale bei *Coelopeltis lacertina* gestaltet, etwas höher als lang, genau betrachtet fünfseitig und steht mit dem Nasale, dem Anteorbitale, dem Praefrontale, dem zweiten und

	<p>dritten Supralabiale in Verbindung. Das Anteorbitale ist auf der Aufsfläche concav, höher als lang, aber auf den vorderen Theil der Orbita beschränkt und steht nicht mit dem Frontale medium in Verbindung. Postorbitalia sind von derselben Gestalt, wie bei <i>Coelopeltis lacertina</i> vorhanden. Zwei lange Temporalschilder stehen mit den Postorbitalia in Verbindung, dahinter liegen mehrere kleinere in vier Längsreihen. Acht</p> <p>Supralabialia, von denen das vierte und fünfte in den Orbitalrand treten; 11 Paar Infralabialia ; das erste Paar stößt hinter dem sehr kleinen Mentale zusammen; vom 2. bis 6. nehmen sie rasch an Größe zu und die folgenden fünf sind sehr klein.</p> <p>Zwei Paar Submentalschilder, von denen das vordere um ein Drittel kürzer als das hintere ist. Oberkieferzähne jederseits 10 + 1, Gaumenzähne 6, Ptrygoidalzähne 10, Unterkieferzähne 16. Körperschuppen in siebzehn Längsreihen, mehr oder weniger deutlich der Länge nach vertieft mit einfachen Endgruben. 169 Abdominalia, ein getheiltes Anale und 62 Paar Subcaudalschilder. Die Farbe der Weingeistexemplare ist oben braungelb mit 6 bis 8 abwechselnd stehenden Reihen von schwarzbraunen Flecken; einen Fleck von ähnlicher Farbe sieht man auf dem oberen und unteren Orbitalrande. Ein großer schwarzbrauner Fleck steigt von der Schläfengegend bis zum Mundwinkel herab und wird durch einen schmalen helleren Zwischenraum von einem ähnlichen aber weniger breiten dunkeln Nackenfleck getrennt.</p> <p>Es liegt aus der Sammlung der Reisenden nur ein einziges Exemplar vom Sennâr vor. Das Museum besitzt jedoch andere Exemplare derselben Art, welche die Hrn. Ehrenberg und Hemprich heimgebracht haben und welche früher als <i>Coluber ruber</i> Linne bezeichnet waren, in dem <i>Nomenclator Rept. et Amph. Mus. zoolog. Berol</i> von 1856 dagegen als <i>Zamenis florulentus</i> aufgeführt sind.”</p>
1863	<p><b>Troschel 1863</b> discusses the herpetological achievements of the year 1862 and writes: “Peters hat Berliner Monatsberichte p. 272 drei neue afrikanische Schlangengattungen gegründet”. He then mentions on p. 636: “<i>Rhagerhis</i>, gegründet auf <i>Coelopeltis producta</i>, unterscheidet sich von <i>Coelopeltis</i> durch ganz anderen Kopfbau, in welcher Beziehung sie sich den <i>Rhamphiophis</i> nähert, die sich durch den Mangel der Zähne auf dem vorderen Ende des sehr verkürzten Oberkiefers und die ungefurchten Körperschuppen von ihr entfernen.”</p>
1866	<p><b>Günther</b> publishes the usual list of specimens added to the collection: “The following species of Ophidians have been added to the Collection of the British Museum since the publication of the last paper on the same subject in this Journal (February 1865, p. 89).” On page 25 we find the following phrase:</p> <p><i>Rhagerhis producta</i>, <i>Ptrs.</i> Nubia. Prof. Peters.  — <i>multimaculata</i>=<i>Coronella multim.</i>, <i>Smith</i>=<i>Dipsina multim.</i>,  <i>Jan.</i> Damara Land. Purchased.</p> <p>Two things are clear from this quote.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. He misspelled the generic name Peters gave to the snake.</li> <li>2. He has the intention that ‘<i>Rhagerhis multimaculata</i>’ belongs to the same genus. It could be concluded that Günther at that moment considered the generic names <i>Rhagerhis</i> and <i>Rhagerhis</i> as identical. There was no need to define a new genus, because there was no new genus.</li> </ol>
1868	<p><b>Jul. Victor Carus und C.E.A. Gerstaecker.</b> Handbuch der Zoologie. On p. 126 they write about the family Psammophidae, genus <i>Psammophis</i> and genus <i>Coelopeltis</i>, and mention as related forms among others “<i>RHAGERRHIS</i> Pet.”</p>
1868	<p><b>Günther 1868</b> publishes in ‘Sixth Account of New Species of Snakes in the</p>

Collection of the British Museum” a “List of the new Species procured and described since July 1866.” In this list we find “*Rhagerhis unguiculata*, *Gthr.* Zanzibar. Dr. Kirk.”, followed by “—*tritaeniata*, *Gthr.* East Africa. Mr. Warwick.” On p. 422-423 he describes *Rhagerhis unguiculata*. :

“Scales short, rounded, without apical groove, in seventeen series; ventrals 176 ; anal bifid; subcaudals 100. Body moderately slender; head short, high, with the upper profile convex, **terminating in a broad rostral shield, which is bent downwards and provided with a sharp edge like a nail**; anterior frontals much broader than long ; posterior frontals not twice as large as anterior, broader than long. Vertical six-sided, with the anterior and posterior angles equally obtuse, and as broad behind as in front ; occipitals short, shorter than the vertical, rounded behind. Nostril in a single shield, the posterior edge of which is rather irregular; loreal as high as long; two praeoculars, the upper of which contributes to the canthus rostralis, extending to the upper side of the head, but not by some distance reaching the vertical; two postoculars; eight upper labials, the fifth only entering the orbit ; temporal shields small, irregular.

The median lower labial shield is extremely narrow ; the chin-shields of nearly the same length, the anterior in contact with four or five labials.

Greyish olive ; many of the scales, especially on the hinder part of the trunk, with a dark or blackish dot, a blackish streak through the eye; lower parts nearly uniform whitish.

A single specimen has been sent by Dr. Kirk from Zanzibar. It is 15 inches long; length of the head 6½ lines, of the tail 4 inches.”

**The text in red indicates that Günther considers this species ‘rhagerhis’ in the same sense as Peters (1862) mentioned in his description of *Rhagerhis producta*, and that Günther uses the name *Rhagerhis* as indicating the same genus as Peters did.**

On p. 423-424 he describes *Rhagerhis tritaeniata*. I quote:

“I have been in some doubt as regards the systematic position of this snake. Although it evidently belongs to the group of Psammophids, it does not perfectly agree with any of the genera. Having the coloration of a true *Psammophis*, it differs from the species of this genus in its dentition, in which character it agrees with *Rhagerhis* ; **but the rostral shield is not so much produced** -- scarcely more than in *Coelopeltis*, from which it differs in the structure of the scales.

Head rather short, scarcely distinct from neck ; body and tail moderately slender. Eye of moderate size ; rostral shield as high as long, extending to the upper surface of the head, slightly advancing between the anterior frontals ; anterior frontals not very much smaller than posterior ; vertical narrow, rather longer than the snout, and conspicuously longer than the occipitals, which are obliquely truncated behind ; two nasals ; loreal square ; praeorbital single, slightly concave, not quite reaching the vertical ; two postoculars ; eight upper labial shields, the fourth and fifth entering the orbit ; temporals 2 + 3 + 4; two pairs of chin-shields, nearly equal in length.

Scales smooth, much imbricate, in seventeen rows, with a small apical groove.

Ventrals 161 ; anal bifid ; subcaudals 61.

Brownish olive, with three dark-brown bands edged with black. The median band occupies the vertebral series and the halves of the adjoining series of scales, a white line running along its middle ; this band commences immediately behind the occipitals, and terminates in the anterior part of the tail.

The lateral band runs along the third and fourth outer series and the halves of the adjoining series of scales, commencing on the nasal shield, crossing the eye and

	<p>temple, and terminating near the end of the tail. Lower parts uniform whitish. This snake is probably from South-eastern Africa, and was obtained of Mr. Warwick. It is 20 inches long, the tail being 4 inches, and the head 6 lines.”</p> <p><b>The text in red suggests again that Günther considers <i>Rhagerrhis</i> as synonym to <i>Rhagerhis</i>.</b></p>
1878	<p><b>Müller 1878</b> describes in his Catalogue of the Amphibians and Reptiles in the Museum and University Cabinet of Basel, on p. 610: ‘Rhagerhis.’ See:</p> <p><b>Rhagerhis.</b>  Rh. productus Pet. (Mon Berl. 1862.)  a. Aegypten, gesch. v. H. Prof. Dr. Albert Socin. 1873. [1]</p> <p>Note that Müller uses <i>productus</i> instead of <i>producta</i> which Peters (1862) used.</p>
1879	<p><b>Barboza du Bocage 1879</b> makes a list of the fauna of the Portuguese possessions in eastern Africa, en mentions on p. 96: ‘Rhagerrhis tritaeniatus. Günther.’.</p> <p><b>8. Rhagerrhis tritaeniatus. Günther.</b></p> <p>«N. indig. Calombolo. Dizem que é venenosa.»</p>
1882	<p><b>Peters 1882.</b> Peters describes “Psammophis tritaeniatus, (Günther). “ on p. 119. He mentions the synonym: “1868. <i>Rhagerrhis tritaeniata</i>, Günther. Ann. Mag. Nat. Hist. 4 ser. 1. p. 423. Taf. 19. Fig. H.”</p> <p><b>Psammophylax tritaeniatus, (Günther).</b>  1868. <i>Rhagerrhis tritaeniata</i>, Günther, Ann. Mag. Nat. Hist. 4. ser. I. p. 423. Taf. 19. Fig. H.</p> <p>He does not comment on the difference in spelling (r or rr).</p> <p>On p. 124 he describes <i>Rhamphiophis rostratus</i>, Peters, and mentions the synonym <i>Rhagerrhis unguiculata</i>, Günther. In his long description we can read the following: “Der Kiefergaumenapparat, so wie der ganze Schädelbau stimmen im ganzen mit dem von <i>Ragerhis</i> und <i>Coelopeltis</i> überein. Eigentümlich ist nur die ausserordentliche Entwicklung des Zwischenkiefers, die Verkürzung des Oberkiefers und die Unbewehrtheit des vorderen Endes des Oberkiefers und des Gaumenbeins.” Peters does not elaborate on the spelling of the name <i>Rhagerrhis</i> he used in the list of synonyms.</p>
1884	<p><b>Murray 1884a</b> gives some additions to the knowledge of the vertebrate zoology of Persia, and describes on p. 104: “9. <i>Rhagerrhis productus</i>, Ptrs.”</p>
1885	<p><b>Boettger 1885</b> describes the achievements of herpetology in the year 1884 and writes on p. 268:</p> <p>“J. A. Murray nennt als Bewohner Persiens <i>Stellio nuptus</i> var. <i>fusca</i> Blfd. und <i>Centrotrachelus Asmussi</i> Str. von Buschehr, <i>Hemidactylus Cocteau</i> D. B. von Beludschistan, Buschehr und Tanjistan, <i>Gymnodactylus brevipes</i> Blfd. und <i>scaher</i> Rüpp. von Buschehr und Tanjistan, letzteren auch von Fao im Schat-el-Arab in S. Mesopotamien und von Beludschistan, <i>Pristurus rupestris</i> Blfd. und <i>Rhagerrhis productus</i> Ptrs. von Buschehr und Tanjistan, <i>Ceramodactylus Doriae</i> Blfd. und <i>affinis</i> n. sp. von Tanjistan, and <i>Bufo viridis</i> von Buschehr, der genau beschrieben wird. Bei <i>Cenirutrachelus</i> sind Bemerkungen über die Lebensweise, bei <i>Hemidactylus scaber</i> genaue Beschreibung und Tabelle der Unterschiede der 7 nächstverwandten Arten beigegeben. <i>Rhagerrhis</i> wird ebenfalls eingehend beschrieben und in 3</p>

	Holzschn. abgebildet. Ann. Mag. N. H. (5) Bd. 14 p. 97--106.”												
1886	<p>In the Proceedings of the Zoological Society of London for 1886 in February “The Secretary [i.e. P.L. Sclater, ts] read the following report on the additions to the Society's Menagerie during the month of January 1886 : “ And then, as one of the most noticeable additions during the month of February, he mentions <i>Rhagerrrhis multimaculata</i>. I quote:</p> <p>“1. A Many-marked Snake (<i>Rhagerrrhis multimaculata</i>), presented by the Rev. G. H. R. Fisk, C.M.Z.S., and received January 1, 1886. Amongst several collections of the Snakes of the Cape Colony lately received from our excellent correspondent is a single small example, about a foot long, of this species, as kindly determined for us by .Dr. Günther. It is the <i>Coronella multimaculata</i> of Smith (Illust. Zool. of South Africa, pl. 61), but properly referable to the genus <i>Rhagerrrhis</i> of Peters (Monatsb. k. Preuss. Ak. Wissen. Berlin, 1862, p. 274).”</p> <p><b>It seems clear that Sclater uses the generic name <i>Rhagerrrhis</i> as a full synonym for <i>Rhagerhis</i>. There is clearly at this time no difference between the genus <i>Rhagerhis</i> and <i>Rhagerrrhis</i>, as intended by the users of these names.</b></p>												
1888	<b>Günther 1888</b> mentions in a ‘Contribution to the Knowledge of Snakes of Tropical Africa’ on p. 327 ‘ <i>Rhagerrrhis oxyrhynchus</i> ’ and ‘ <i>Rhagerrrhis rubropunctatus</i> ’.												
1889	<p><b>Boettger 1889</b> describes in his list of herpetological achievements in 1888 for the African region (p. 186):</p> <p>“G. A. Boulenger verzeichnet weiter von Maskat, Arabien, [vergl. Ber. f. 1887 pag. 174] <i>Dermochelys coriacea</i> L., <i>Rhagerrrhis producta</i> Pts. und eine neue <i>Eryx</i> (s. Boinae). Ann. Mag. N. H.' (6) Bd. 2 pag. 508--509.”</p> <p style="background-color: #fff9c4; padding: 5px; text-align: center;"> <b>Afrikanische Region.</b> G. A. Boulenger verzeichnet weiter von Maskat, Arabien, [vergl. Ber. f. 1887 pag. 174] <i>Dermochelys coriacea</i> L., <i>Rhagerrrhis producta</i> Pts. und eine neue <i>Eryx</i> (s. Boinae). Ann. Mag. N. H. (6) Bd. 2 pag. 508—509. </p>												
1891	<p><b>Sclater 1891</b> mentions in his List of Snakes in the Indian Museum as nr. 133 a specimen collected by J.A. Murray in Tanjistan, Persia. He calls the specimen ‘<i>Rhagerrrhis producta</i>, (Gerv.)’. Strikingly, he does not mention the name Peters, and uses the double <i>rr</i> in the name, different from Peters 1862.</p> <p>In the systematic index in the beginning of the book (p. vii) he refers to the item on p. 26, nr. 133, as ‘<i>Rhagerhis</i>’ with one <i>r</i>. See the following screenshot:</p> <div style="background-color: #fff9c4; padding: 5px; text-align: center;"> <table border="0"> <tr> <td>132</td> <td><i>Oligodon metanocephalus</i></td> <td>2</td> <td>26</td> </tr> <tr> <td>133</td> <td><i>Rhagerhis producta</i>, ...</td> <td>1</td> <td>26</td> </tr> <tr> <td>134</td> <td><i>Psammodivlax rhom-</i></td> <td></td> <td></td> </tr> </table> </div> <p>He also mentions after the name: ‘Sclater, J.A.S.B. lx, p. 237.’ Where is he referring to?</p> <p>In his introduction he states that for the snakes from India he uses the classification of Boulenger’s Reptiles of British India (at the time a recent publication).</p> <p>I have the impression that all in all the difference in spelling of the name here seems to be caused by carelessness.</p>	132	<i>Oligodon metanocephalus</i>	2	26	133	<i>Rhagerhis producta</i> , ...	1	26	134	<i>Psammodivlax rhom-</i>		
132	<i>Oligodon metanocephalus</i>	2	26										
133	<i>Rhagerhis producta</i> , ...	1	26										
134	<i>Psammodivlax rhom-</i>												
1894	<b>Günther 1894</b> makes a Report on the Collection of Reptiles and Fishes made by Dr. J. W. Gregory during his Expedition to Mount Kenia. He lists on p. 87-88 two species: nr. 25. <i>Rhagerrrhis tritaeniata</i> , Gthr., and nr. 26. <i>Rhagerrrhis oxyrhynchus</i> , Rnhrdt.												
1895	<b>Bocage</b> describes the herpetology of Angola and the Congo. On p. 110 he lists <i>Rhagerhis tritaeniata</i> (with one r). He writes:												

Rhagerhis tritaeniata, *Günth., Ann. et Mag. N. H.*, 1868 (i), p. 423, pl. XIX, fig. H (la tête); *Bocage, Journ. Ac. Sc. Lisb.*, IV, 1870, pp. 220 et 282; *ibid.*, XI, 1887, p. 210.  
 Psammophylax tritaeniata, *Peters, Reise n. Mossamb.*, III, *Amphib.*, p. 119.

Mind that he uses single-r instead of double-r (which was used by Günther 1868).

On p. 111 he lists *Rhagerhis acuta* (also with one r).

### 116. *Rhagerhis acuta*

Pl. X A, fig. 2

*Psammophis acutus*, *Günth., Ann. et Mag. N. H.*, 1888 (i), p. 327, pl. XIX, fig. D (la tête).

He describes the correspondences and differences with *R. tritaeniata*. Günther 1888 calls this snake, he states, *Psammophis acutus*, from which it however differs in dentition.

Bocage does not mention *Rhagerhis* as used by Peters.

P. 112:

Cette espèce a été rencontrée exclusivement dans l'intérieur d'Angola. MM. Capello et Ivens l'ont découverte en 1878 à *Cassange*, où elle est connue des indigènes sous le nom de *Colombolo*. Nous l'avons reçue de *Huilla* et *Caconda* par M. d'Anchieta. L'individu décrit par le Dr. Günther était originaire de *Pungo Andongo*.

M. Günther range cette espèce dans le genre *Psammophis*, auquel il ressemble par son aspect; mais ses caractères de dentition ne sont pas d'accord avec ceux de ce genre.

<sup>1</sup> Le premier spécimen<sup>2</sup> de *R. acuta* parvenu en Europe a été recueilli en 1878 à *Cassange* par MM. Capello et Ivens; nous l'avons reçu en 1879, mais nous l'avions pris pour un individu de *R. tritaeniata* faute de l'avoir dûment examiné.

1896

**Boulenger 1896** writes his Catalogue of the snakes in the British Museum. He lists on p. 141 as nr. 167 *Coelopeltis*, with as one of the synonyms “*Rhagerhis*, *Peters, Mon. Berl. Ac.* 1862, p. 274”. Correctly, with one r.

On p. 143 he lists *Coelopeltis moilensis*, and mentions as synonym: “*Rhagerhis*, *Peters, Mon. Berl. Ac.* 1862, p. 275, pl. --, fig. 3; *Murray, Ann. & Mag. N. H.* (5) xiv 1884, p. 104.” Correctly, with one r.

On p. 139 he mentions *Trimerorhinus tritaeniatus* with the synonym ‘*Rhagerhis tritaeniata*’.

And on p. 146, he lists *Rhamphiophis rubropunctatus*, with the synonym *Rhagerhis rubropunctatus*, and *Rhamphiophis oxyrhynchus* with the synonym *Rhagerhis oxyrhynchus*.

Then, on p. 148, Boulenger lists *Rhamphiophis acutus* with the synonym “*Rhagerhis acuta*, *Bocage, Herp. Angola*, p. 111, pl. x a, fig. 2 (1895).” Mind: with one r.

	And finally, on p. 148: <i>Rhamphiophis multimaculatus</i> , with the synonym “ <i>Rhagerhis multimaculata</i> , <i>Günth. Ann. &amp; Mag. N. H.</i> (3) xviii, 1866, p. 25.”
1896	<b>Werner 1896</b> . He mentions in his report on the herpetological achievements of 1894 on page 105 a “ <i>C. producta</i> Gerv.”, and among the reptiles described by Günther in this period a “ <i>Rhagerhis tritaeniata</i> Gthr., p. 88”.
1915	<b>Boulenger 1915</b> publishes a list of the snakes of East Africa, North of the Zambesi and South of the Soudan and Somaliland, and of Nyassaland. He mentions on p. 629 <i>Rhagerhis tritaeniata</i> Günth. as a synonym of <i>Trimerorhinus tritaeniatus</i> .
1919	<b>Werner 1919</b> describes <i>Coelopeltis cordofanensis</i> n. sp. and states: “Es ist nun die Frage, ob die aus Senaar von Peters erwähnte <i>Rhagerhis producta</i> diese Art oder die vorliegende Kordofan-art ist...” Mind the double rr!
1929	<b>Loveridge 1929</b> lists the Genus <i>Trimerorhinus</i> Smith, the species <i>Trimerorhinus tritaeniatus</i> (Günther), and mentions as first synonym: “ <i>Rhagerhis tritaeniatus</i> Günther, 1863, <i>Ann. Mag. Nat. Hist.</i> , ser. 4, vol. 1, p. 423, pl. 19, fig. 8”. This year is a mistake: the mentioned article by Günther dates from 1868.
1957	<b>Loveridge 1957</b> lists <i>Psammophylax tritaeniatus tritaeniatus</i> (Günther) and refers to the synonym “ <i>Rhagerhis tritaeniatus</i> Günther, <i>Ann. Mag. Nat. Hist.</i> , (4) 1. p. 423, pl. xix, fig. II.”
2011	<b>Böhme &amp; De Pury</b> treat the question of the proper generic denomination of the Moila snake, and in the end reinstate the generic name <i>Rhagerhis</i> .

## So what is the problem?

Peters (1862) used the spelling *Rhagerhis*, with a single r. He explains the choice of this name by giving the derivation: rhagè and rhís.

In the years following we find that some authors use the name *Rhagerhis* and others the name *Rhagerhis*, even with references to Peters 1862. There is not a single clue that they seem to point at two different genera. To the contrary: Günther (1866) misspelled the generic name Peters gave to the snake. He obviously had the intention that his ‘*Rhagerhis multimaculata*’ belongs to the same genus. It could be concluded that Günther at that moment considered the generic names *Rhagerhis* and *Rhagerhis* as identical. He defined a new species, but there was no need to define a new genus, because there was no new genus.

## Can it be explained?

Is there an explanation for this erratic (?) doubling of the r in the years ‘after Peters (1862)’?

Scientist in the 19<sup>th</sup> century and the early years of the 20<sup>th</sup> century as a rule had a classical education, with Greek and Latin, though not everybody was very good in it, of course. Anyway, they should have known the rule as expressed by modern John Wells: “If the second part of a compound word in Greek began with r, the consonant was automatically doubled. That’s why we have one r in *rheostat* but two in *diarrhoea*. And one in *rhizome* but two in *mycorrhiza*.” (See his blog on <http://phonetic-blog.blogspot.be/2010/09/rh-and-rrh.html>).

I venture the assumption that Peters in 1862 simply ignored this doubling rule, probably by accident. Did Günther in 1866 intentionally correct Peters misspelling, or did he unintendedly correct him by *thinking* that Peters would have used the correct form and citing him



incorrectly? We'll never know, as neither Peters nor Günther ever wrote anything about the question. Nobody ever seemed to notice or bother, at least not to such an extent that someone felt a need to publish anything about it.

Since Böhme and De Pury returned to the generic name that Peters introduced in 1862, the question is: should they have chosen *Rhagerrhis* instead of *Rhagerhis*?

On the basis of article 33 of the International Code of Zoological Nomenclature (online: <http://www.nhm.ac.uk/hosted-sites/iczn/code/index.jsp?nfv=&article=33#2.2>) and article 19 (online: <http://www.nhm.ac.uk/hosted-sites/iczn/code/index.jsp?nfv=&article=19#2>) I would assume that there would have been no objection to the emendation of the incorrect spelling *Rhagerhis* to the correct spelling *Rhagerrhis* when Böhme and De Pury (2011) renamed the genus. But, as they chose the single-r, this name is valid and cannot be corrected any more (according to article 32.5.1.1, <http://www.nhm.ac.uk/hosted-sites/iczn/code/index.jsp?nfv=&article=32#2.2>).

So it seems we are stuck with a misspelled generic name, unless somebody somewhere in the future assigns the Moila snake to another genus.

## Litterature

### (Reuss 1834)

A. Reuss. Zoologische Miscell. Reptilien. Ophidien. Senckenbergiana, Frankfurt am Main, 1: 127-162

### (Gervais 1857)

P. Gervais. Sur quelques ophidiens de l'Algérie. – Mémoires de la Section Scientifique, Académie des Sciences et Lettres. Montpellier. 3: 511-512

### Peters 1862

Full title as given on p. 271:

Hr. W. Peters legte eine Mittheilung vor über die von dem so früh in Afrika verstorbenen Freiherrn von Barnim und Dr. Hartmann auf ihrer Reise durch Aegypten, Nubien und dem Sennâr gesammelten Amphibien

Monatsberichte der Königlichen Preuss. Akademie der Wissenschaften zu Berlin aus dem Jahre 1862. Berlin **1863**. p. 271-279.

(In this article, not only amphibians are listed, but reptiles too. The title is in that respect incomplete.)

### Troschel 1863

F.H. Troschel. Bericht über die Leistungen in der Herpetologie während des Jahres 1862. Archiv für Naturgeschichte, herausgeg. von Dr. F.H. Troschel. 29. Jahrgang. Zweiter Band. Berlin, Nicolaische Verlagsbuchhandlung, 1863. p. 620-

### Günther 1866

Fifth Account of new Species of Snakes in the Collection of the British Museum. By Albert Günther, M.A., M.D., Ph.D. (Plates V. & VII.).

The Annals and Magazine of Natural History, including Zoology, Botany, and Geology. Vol. XVIII. – Third Series. London, Taylor and Francis, 1866. p. 24-29

**Günther 1868**

Albert Günther. Sixth Account of new Species of Snakes in the Collection of the British Museum. By Albert Günther, M.A., M.D., Ph.D., F.R.S. [Plates XVII, XVIII, XIX]. The Annals and Magazine of Natural History, including Zoology, Botany, and Geology. Vol. I. – Fourth Series. London, Taylor and Francis, 1868. p. 413-429.

**Carus und Gerstaecker 1868**

Jul. Victor Carus und C.E.A. Gerstaecker. Handbuch der Zoologie. Erster Band, I. Hälfte. Wirbelthiere, bearbeitet von J. Victor Carus. Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1868.

**Müller 1878**

F. Müller. Katalog der im Museum und Universitätskabinet zu Basel aufgestellten Amphibien und Reptilien, nebst Anmerkungen. Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Basel. Sechster Band. Basel, Schweighauserische Verlags-Buchhandlung, 1878. p. 559-709.

**Barboza du Bocage 1879**

J.V. Barboza du Bocage. Subsídios para a Fauna das possessões portuguezas d'Africa occidental.

Jornal de Sciencias mathematicas, physicas e naturaes. Publicado sob auspicious da Academia Real das Sciencias de Lisboa. Num. XXV. Novembro de 1879. p. 85-96.

**Peters 1882**

Wilhelm C.H. Peters. Naturwissenschaftliche Reise nach Mossambique auf Befehl Seiner Majestät des Königs Friedrich Wilhelm IV in den Jahren 1842 bis 1848 ausgeführt von --. Zoologie. III. Amphibien, mit drei und dreissig Tafeln. Berlin 1882.

**Murray 1884**

James A. Murray. Addition to the Present Knowledge of the Vertebrate Zoology of Persia. The Annals and Magazine of Natural History, including Zoology, Botany, and Geology. Vol. XIV. – Fifth Series. London, Taylor and Francis, 1884. p. 97-105.

**Boettger 1885**

Bericht über die Leistungen in der Herpetologie während des Jahres 1884. Von Dr. Oskar Boettger in Frankfurt am Main. Archiv für Naturgeschichte. 51. Jahrgang, 1. Band. Berlin 1885. p. 252-327.

**Sclater 1886**

Proceedings of the Zoological Society of London for the year 1886: "The Secretary [i.e. P.L. Sclater, ts] read the following report on the additions to the Society's Menagerie during the month of January 1886"

Proceedings of the Zoological Society of London for the year 1886. London 1886.

**Günther 1888**

A. Günther. Contribution to the Knowledge of Snakes of Tropical Africa. By A. Günther, F.R.S., Keeper of the Zoological Department, British Museum. The Annals and Magazine of Natural History, including Zoology, Botany and Geology. Vol. I, Sixth Series. London, Taylor and Francis, 1888. p. 322-335.

**Boettger 1889**

Oskar Boettger. Bericht über die Leistungen in der **Herpetologie** während des Jahres 1888. Archiv für Naturgeschichte. 55. Jahrgang. II. Band. Berlin, Nicolaische Verlags-Buchhandlung, 1889. p. 163-272.

**Sclater 1891**

W.L. Sclater. List of Snakes in the Indian Museum. Calcutta 1891.

**Günther 1894**

A. Günther, Keeper of the Zoological Department, British Museum. Report on the Collection of Reptiles and Fishes made by Dr. J. W. Gregory during his Expedition to Mount Kenia. Proceedings of the General Meetings for Scientific Business of the Zoological Society of London for the year 1894. London 1894. p. 83-91.

**Bocage 1895**

Herpétologie d'Angola et du Congo. Ouvrage publié sous les auspices du Ministère de la marine et des colonies par J. V. Barboza du Bocage, professeur de zoologie à l'École polytechnique, directeur du Muséum national de Lisbonne. Lisbonne 1895.

**Boulenger 1896**

George Albert Boulenger. Catalogue of the Snakes in the British Museum (Natural History). Vol. III, containing the Colubridae (Opisthoglyphae and Proteroglyphae), Amblycephalidae and Viperidae. London 1896.

**Werner 1896.**

Franz Werner. Bericht über die Leistungen in der Herpetologie im Jahre 1894. Archiv für Naturgeschichte, 62. Jahrgang, II. Band. Berlin 1896. p. 85-181.

**Boulenger 1915**

G. A. Boulenger. List of the Snakes of East Africa, North of the Zambesi and South of the Soudan and Somaliland, and of Nyassaland. Proceedings of the General Meetings for Scientific Business of the Zoological Society of London. 1915, pp. 299-712. London, Messrs. Longmans, Green, and Co. p. 611-658.

**Werner 1919**

F. Werner. Wissenschaftliche Ergebnisse der mit Unterstützung der Akademie der Wissenschaften in Wien aus der Erbschaft Treitl von F. Werner unternommenen zoologischen Expedition nach dem anglo-Ägyptischen Sudan (Kordofan) 1914. IV. Bearbeitung der Fische, Amphibien und Reptilien (mit 2 Tafeln, 8 Textfiguren und 1 Karte). Denkschriften Akademie der Wissenschaften in Wien, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Klasse. 96. Band. Wien 1919. p. 437-509.

**Loveridge 1929**

Arthur Loveridge. East African Reptiles and Amphibians in the United States National Museum. Smithsonian Institution. United States National Museum, Bulletin 151. Washington 1929.

**Loveridge 1957**

Arthur Loveridge. Check List of the Reptiles and Amphibians of East Africa (Uganda; Kenya; Tanganyika; Zanzibar). Bulletin of the Museum of Comparative Zoology at Harvard College in Cambridge. Vol. 117. Cambridge, Mass., 1957. p. 151-362 + index.

**Böhme & De Pury 2011**

Wolfgang Böhme & Stéphanie de Pury. A note on the generic allocation of *Coluber moilensis* Reuss, 1834 (Serpentes: Psammophiidae). Salamandra 47(2), 20 May 2011.

**ICZN 1999**

International Commission on Zoological Nomenclature. INTERNATIONAL CODE OF ZOOLOGICAL NOMENCLATURE. Fourth Edition. 1999. Online: <http://iczn.org/>